



Schule und Hochschule

Abschlussgottesdienst

Thema des Gottesdienstes:
„Wachsen wie ein Baum“



ERZBISTUM
PADERBORN

Vorschlag für den Gottesdienstablauf

Vorbereitung

- großes Bild von einem Baum (Vorlage)
Entsprechend groß ausdrucken oder per OHP oder Smartboard auf großes Papier übertragen.
Wurzelbereich, Stammbereich und Kronenbereich jeweils abdecken, sodass sie im Gottesdienst nacheinander sichtbar gemacht werden können.

Musik zum Einzug

Lied

Halte zu mir, guter Gott (Rolf Krenzer / Ludger Edelkötter)

Begrüßung

- Willkommensgruß an Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern
- die letzten Tage in der Grundschule

Gebet

Lebendiger Gott, kurz vor dem Ende unserer Grundschulzeit sind wir hier, um gemeinsam diesen Gottesdienst zu feiern.

Dankbar blicken wir heute Morgen zurück auf die Zeit, die hinter uns liegt.

Gespannt wagen wir Blicke in die Zukunft.

Wir haben schon erfahren dürfen, dass du unserem Leben Wachstum schenkst.

Dass dies so bleiben möge, darum bitten wir dich für alle kommenden Tage unseres Lebens.

Amen.

Einführung ins Thema

Wir Menschen sind wie Bäume.

- Bild vom Baum hilft uns, heute voraus- und zurückzuschauen.
- Bäume gleichen in vielem uns Menschen, wir können viele Gemeinsamkeiten entdecken.
Dass wir Menschen manchmal wie Bäume sind, erklären uns jetzt einige Kinder:
 1. So wie ein Baum beginnen wir zunächst ganz klein und wachsen heran.
 2. Bäume sind ganz verschieden – genau wie wir. Es gibt große und kleine, dicke und dünne, junge und alte – aber alle sind gut und richtig an ihrem Platz.
 3. Wir wachsen wie Bäume und brauchen wie sie gute Erde, Sonne und genügend Wasser, um weiterzuwachsen.
 4. Manchmal müssen wir auch starken Stürmen standhalten, da hilft es, wenn wir gute Wurzeln haben.

Aktion Baum

- Im Unterricht zuvor mit den Kindern erarbeiten und Texte mit Blick auf die konkreten Erlebnisse ergänzen.
- Jeweils den dazugehörigen Teil des Baums sichtbar machen.
- Evtl. prägnante Begriffe an den jeweiligen Teil des Baums kleben.
- Texte von Kindern des 4. Schuljahres lesen lassen.

Auch die Zeit in der Grundschule können wir mit dem Bild vom Baum verstehen:

Wurzeln:

Ein Baum wächst nicht, wenn er keine Wurzeln hat: Sie sind da, bevor der kleine Baum aus dem Boden kommt. Sie wachsen aus dem Samen, graben sich immer tiefer in die Erde und geben die Kraft zum Wachsen und Halt. Auch in unserer Zeit in der Grundschule haben unsere Wurzeln festeren Halt bekommen.

Zusätzlich zu unserer Familie haben wir hier Freundinnen und Freunde zum Festhalten gefunden.

Unsere Lehrerinnen und Lehrer haben uns mit viel Lernstoff versorgt, sozusagen mit Dünger für uns, und unser Wissen und Können ist gewachsen.

(hier Beispiele einfügen: Rechnen bis zur Million, Lesen von dicken Büchern, z. B. ..., Gelerntes auf Ausflügen ...)

Stamm:

Jeder Baum wächst vom kleinen Stämmchen zum großen Baum. Auch wir sind in den vier Jahren schon eine ganze Menge gewachsen – in die Höhe und auch schon ein bisschen in die Breite.

Vier Jahresringe sind hinzugekommen. So wie die Jahresringe fest im Baum gespeichert sind, so halten auch wir gute und wichtige Erinnerungen fest:

(hier Beispiele einfügen: Klassenfahrt, Schulfeste, besondere Erlebnisse der Klassen ...)

Krone:

Die Krone streckt sich dem Himmel entgegen. Sie bringt immer neue Äste und Blätter hervor.

Das wollen wir auch: Vieles gibt es zu entdecken und zu entwickeln beim Größerwerden.

Wir werden eine neue Schule kennenlernen und dort unsere Fühler neu ausstrecken müssen, so wie immer neue Äste und Blätter wachsen. Was erwartet uns dort?

Neue Lehrerinnen und Lehrer, neue Mitschülerinnen und Mitschüler ...

(hier Beispiele einfügen, vielleicht in Form von Wünschen: neue Sprachen, Unterrichtsfächer, Ortsteile ...)

Deutung

Auch die Bibel spricht vom Menschen als einem Baum.

Gleich der erste Psalm vergleicht den Menschen mit einem Baum.

Psalm 1

Ihr seid wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach streckt.

Der zur richtigen Zeit seine Früchte bringt, und seine Blätter verwelken nicht.

Gesegnet seid ihr, die ihr in Gottes Namen Gutes tut, denn ihr habt eure Wurzeln im Glauben an Gott.

Die nicht glauben, sind wie verdorrtes Gras, das ein Windhauch wegfegen kann und verstreut.

Gesegnet seid ihr, die ihr euch auf Gott verlasst und eure Zuversicht auf Gott setzt.

Kurze Deutung

- Die Bibel spricht von dem Menschen, der an Gott glaubt.
- Dahinter steckt die Zuversicht, dass Gott ein guter Grund zum Wurzeln ist.
- Die Zuversicht, dass er für euch Quelle sein kann, die euch wachsen hilft.
- Der Stamm, den ein solcher Baum entwickelt, ist fest, und seine Blätter welken nicht.
- Und Gott traut euch zu, dass ihr immer neue Blätter und Früchte hervorbringt, sodass sich euer Leben in einer prächtigen Krone entfaltet.

Lied

Kleines Senfkorn Hoffnung (Ludger Edelkötter)

Fürbitten

Gott, wir bitten dich ...

Kinder:

Guter Gott, schenke uns offene Augen, damit wir sehen, was du an Schönerem in unserer Welt gepflanzt hast.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, schenke uns einen offenen Mund, damit wir selbst erzählen von den kleinen Pflanzen der Liebe, die zwischen uns Menschen Wurzeln schlagen.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Eltern/Lehrkräfte:

Guter Gott, so wie jeder Baum einzigartig ist, hast du auch jedes Kind einzigartig geschaffen.

Lass die Kinder nie vergessen, dass alle auf ihre eigene Art und Weise einmalig und besonders sind.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, unsere Kinder haben durch dich ihre Wurzeln und Talente erhalten. Lass sie weiterwachsen und sich entfalten, damit sie fest im Leben stehen können und auch in Zukunft wachsen und Frucht bringen.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, die Kinder der Klassen 4 gehen nun bald auf eine neue Schule. Hilf ihnen, damit sie sich auch dort schnell eingewöhnen, Freundinnen und Freunde finden, Wurzeln schlagen können und wie Bäume in einem Wald dicht zusammenstehen.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Vaterunser

Vaterunser beten oder Vaterunser von Kurt Mikula

(<https://www.mikula-kurt.net/2014-1/vater-unser/>)

Segen

Gott segne uns und beschütze uns.

Er lasse uns wachsen wie einen Baum, der in der Tiefe wurzelt und Stürmen widerstehen kann.

Er lasse uns spüren, was alles in uns steckt.

Er lasse Blätter wachsen und Früchte in uns reifen, gute Ideen, mit denen wir uns und auch anderen Freude bereiten können. Darum bitten wir ...

Schlusslied

Möge die Straße uns zusammenführen (Markus Pytlik)

Gott, dein guter Segen (Reinhard Bäcker / Detlev Jöcker)

Mögliches Gebet zur Auswahl

Gebet von Lothar Zenetti

Herr, wie ein Baum, so sei vor dir mein Leben.